

GET!

Gesunde Entscheidungen treffen

Gesundheitskompetenz

... ist die Fähigkeit, gesundheitsbezogene Informationen zu finden, zu verstehen, zu bewerten und anzuwenden. Die Volksschule ist ein wichtiger Ort, diese Kompetenz zu fördern und Kinder zu unterstützen, Gesundheitsinformation lesen, verstehen, kritisch hinterfragen und anwenden zu können.

Die Materialbox

... enthält Materialien zu den **fünf Themen BEWEGUNG, ERNÄHRUNG, MEDIEN, PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT** sowie **PRÄVENTION UND VERSORGUNG**.

Jedem Thema ist eine Farbe zugeordnet.

... enthält eine **Arbeitsmappe** mit dem Leitfaden „Schulen für Gesundheitskompetenz“ inklusive SQA-Plan, einem Plakat zu schulischen Unterstützungssystemen und Praxisbeispielen aus österreichischen Schulen. Darüber hinaus enthält die Arbeitsmappe PädagogInneninformationen, Arbeitsblätter, Elternbriefe und Literaturhinweise.

... enthält eine **Karteibox** mit Übungen/Stundenbildern sowie **Bücher, Broschüren und Spiele**. Die thematische Zuordnung der Materialien erfolgt durch den Farbcode.

... ist in Kooperation mit VolksschulpädagogInnen und ExpertInnen zu den enthaltenen Themen entstanden.

Mit der Materialbox arbeiten

Gesundheitskompetenz in den SQA-Plan integrieren. Der Leitfaden liefert Schulleitung und PädagogInnenteam Denkanstöße und Umsetzungsideen für ihren SQA-Plan. Die im Leitfaden enthaltene Checkliste unterstützt das Schulteam bei der Priorisierung von Maßnahmen auf Schulebene. Die zeitliche Organisation der fünf Themen im Unterricht ist Teil des SQA-Entwicklungsprozesses mit dem Schulteam. Der modellhafte SQA-Plan empfiehlt, während des Schuljahres je einen Themenmonat oder mehrere Themenwochen pro Thema umzusetzen.

Einen Themenmonat starten. Wir empfehlen, jeweils folgenden Zyklus (Abb. 1) einzuhalten.

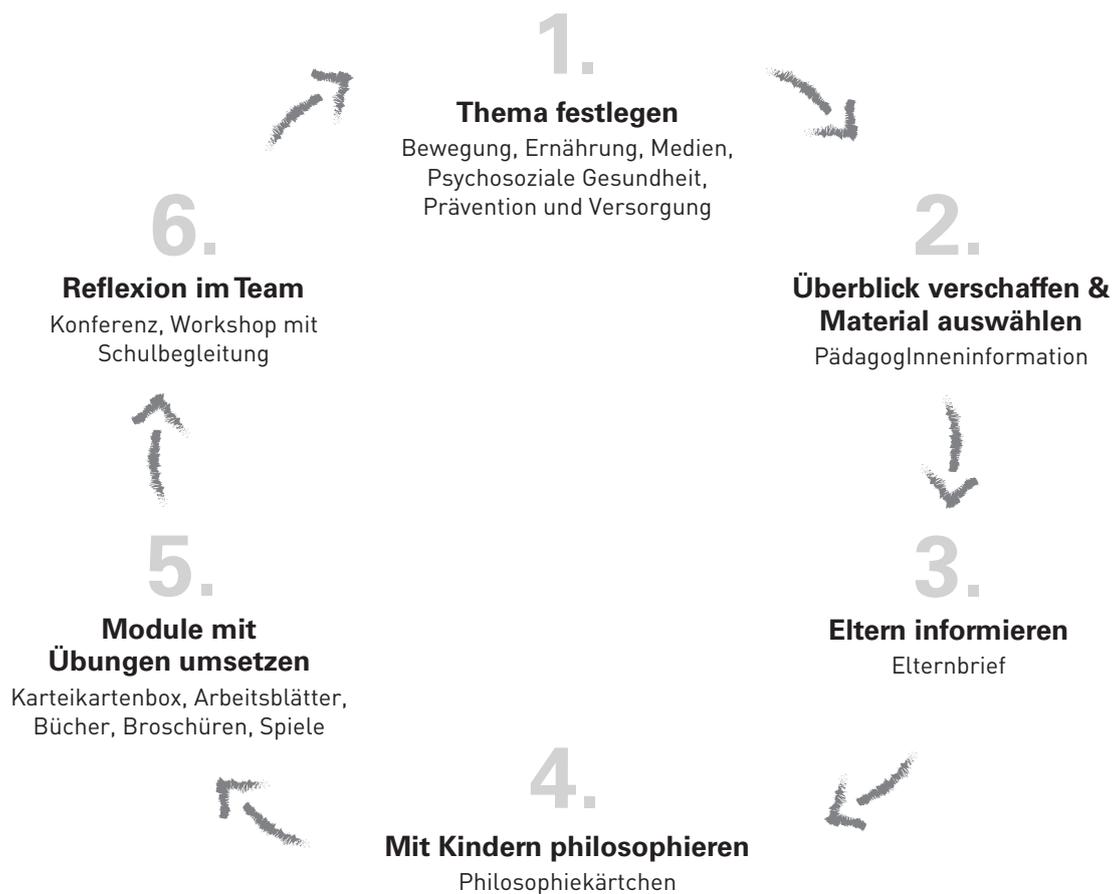


Abbildung 1: Ablauf Themenmonat

1. Thema festlegen

In der Materialbox gibt es Material zu den in der Volksschule relevanten Gesundheitsthemen **BEWEGUNG**, **ERNÄHRUNG**, **MEDIEN**, **PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT**, **PRÄVENTION UND VERSORGUNG**. Das Schulteam entscheidet, in welcher Reihenfolge und nach welchem Zeitplan die fünf Themen in den Unterricht integriert werden.

2. Überblick verschaffen, Material auswählen

Die PädagogInneninformation in der Arbeitsmappe liefert Hintergrundwissen zum jeweiligen Thema und stellt die vier Module mit den vorgeschlagenen drei bis sieben Übungen zur Orientierung vor.

3. Eltern informieren

Die Übungen für den Unterricht sind oft mit Hausübungen kombiniert, welche die Kinder mit ihrer Familie umsetzen sollen. Daher ist es besonders wichtig, die Unterstützung der Eltern zu gewinnen. Die thematischen Elternbriefe sind jeweils zweiseitig. Auf einer Seite ist die Information mit Bildern und wenig Text aufbereitet, um den Inhalt kurz und leicht verständlich zu präsentieren. Auf der anderen Seite gibt es vertiefende Information. Die Elternbriefe sind als Kopiervorlagen gestaltet.

4. Mit Kindern philosophieren

Um die Kinder an ein Thema heranzuführen und ihr kreatives, kritisches Denken zu fördern, schlagen wir einen Einstieg mittels „Philosophieren“ vor. Die Materialbox enthält deshalb ein Buch zum Philosophieren mit Kindern und jedes thematische Kärtchenset beginnt mit einem Philosophiekärtchen. Es schlägt mögliche Denk- und Vertiefungsfragen für PädagogInnen vor, die als ModeratorInnen des Gesprächs eine besondere Rolle haben: Sie halten durch Fragen das Gespräch im Fluss, halten aber ihre inhaltliche Meinung zurück.

5. Module mit Übungen umsetzen

Jedes Thema enthält vier Module mit mehreren Übungen. Jedes Kärtchen beschreibt eine Übung mit den dafür notwendigen Materialien, möglichen Varianten und häufig auch einer Hausübung. Die Übungen gliedern sich in Basis- und Vertiefungsübungen für die erste und zweite bzw. die dritte und vierte Schulstufe. Natürlich liegt die Entscheidung, welche Übung für eine Klasse passend ist, bei den PädagogInnen. Sie sind auch eingeladen, die vorgeschlagenen Übungen auf den hinzugefügten, leeren Übungskärtchen zu ergänzen.

6. Reflexion im Team

Die partizipativ erarbeitete Materialbox ist im Schuljahr 2019/20 erstmals im Praxiseinsatz in Volksschulen. Es ist daher wichtig, im Schulteam zu reflektieren, welche Übungen, Variationen und Materialien sich für den Unterricht (weniger) gut eignen bzw. welche Themen im Sinne der bestmöglichen Förderung der Gesundheitskompetenz hinzugefügt werden sollten.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Thema Philosophieren

PädagogInneninformation

Hintergrundwissen

Was ist Philosophieren?

Was ist ein Freund? Wohin vergeht die Zeit? Was ist, wenn man tot ist? – Wer Kinder kennt, weiß, dass sie voller Fragen stecken. Sie sind neugierig, wundern sich über Phänomene, die Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Ausgangspunkt für das Philosophieren sind diese Fragen über das Leben und unsere Welt.

Philosophieren mit Kindern ist ein alternativer pädagogischer Ansatz, der Kinder unterstützt, kritisch, komplex, kreativ und einfühlsam denken zu lernen. „Denkfragen“ schärfen das kindliche Bewusstsein für eigene Ideen und Wertvorstellungen, sie tragen dazu bei, dass selbstbewusste Persönlichkeiten heranwachsen.

*Mit Kindern eine
Gesprächskultur
entwickeln*

Beim Philosophieren geht es darum, mit Kindern eine Gesprächskultur zu entwickeln, in der man sich gemeinsam existentiellen Fragen widmet. Eine philosophische Gesprächsrunde ermöglicht Kindern, ihre eigenen Gedanken zu Themen zu formulieren, im Austausch zu diskutieren und im Anschluss zu reflektieren (1).

Was tut man beim Philosophieren?

Auf philosophische Fragen gibt es nicht eine richtige Antwort, die man im Lexikon nachschlagen oder im Internet googlen kann. In philosophischen Gesprächsrunden geht es darum, durch komplexes Denken eigene Lösungen und Antworten zu entwickeln. Daran haben Kinder Freude.

Welche Fragen helfen beim Philosophieren?

Auf philosophische oder Denkfragen gibt es verschiedene Antworten, die entsprechend individueller Überzeugungen richtig oder nicht richtig sind. Philosophische Fragen sind offene Fragen und sie berühren den Sinn oder das Wesen einer Sache: Was ist Zeit? Wo sitzen die Gefühle? Wer hat die Welt erschaffen? Woher kommt die Angst? (2) Kinder lernen, dass bei Antworten alle Gedanken ihre Berechtigung haben, sofern sie logisch begründet sind.

*Philosophische
Fragen sind
offene Fragen*

Warum ist Philosophieren wichtig?

Beim Erörtern philosophischer Fragen lernen Kinder, kritisch zu hinterfragen sowie eigenständig, komplex und fokussiert zu denken. Im Gespräch müssen sie sich klar ausdrücken und deutlich formulieren. Das gemeinsame Gespräch fördert soziale Kompetenzen wie das Zuhören, Empathie und den Perspektivenwechsel. Kinder lernen Probleme zu verstehen, stärken ihre Urteils- und Artikulationsfähigkeit und nicht zuletzt Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Meinungen (1).

Wie funktioniert eine philosophische Gesprächsrunde?

Sie findet im **Sessel- oder Sitzkreis** statt und braucht **Gesprächsregeln**. Diese können gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und auf Kärtchen geschrieben werden. Bei jüngeren oder unruhigen Kindern eignet sich ein Gesprächsball oder Stofftier, den/das immer

Die Philosophieeinheit beginnt und endet mit einem Ritual

dasjenige Kind hält, das etwas sagt. Die Philosophieeinheit beginnt und endet mit einem **Ritual**. Das kann ein kurzes Spiel, ein Lied, eine Fantasiereise ... sein. Für den Anfang eignet sich z.B. ein Assoziationsspiel, bei dem es darum geht, zuzuhören und Antworten zu begründen: Es beginnt ein Kind und sagt ein Wort wie z.B. Freund. Das nächste Kind assoziiert dazu ein Wort wie z.B. spielen und begründet seine Assoziation mit z.B. „Ich verbinde Freund und spielen, weil man mit Freunden spielt.“ Für das Ende eignet sich eine Schlussrunde, in der jedes Kind einen abschließenden Satz zum besprochenen Thema sagt.

Was macht die Gesprächsleitung?

Die Gesprächsleitung nimmt eine offene, interessierte Haltung ein, äußert sich aber nicht inhaltlich, damit die Kinder sich nicht gleich dieser Meinung anschließen und gar nicht nachdenken. Die Leitung gibt entweder mit einer Geschichte, einem Bild, Lied oder Film ... einen Einstiegsimpuls oder stellt gleich die Impulsfrage vor.

Im Gesprächsverlauf achtet sie auf die Einhaltung der vereinbarten Gesprächsregeln, stellt weiterführende Fragen, fasst zusammen, regt durch Rückfragen zu Differenzierungen und Präzisierungen an und stellt Bezüge zu anderen Aussagen her.

Wichtig ist, selbst Interesse an Denkfragen zu haben. Die Dauer des philosophischen Gesprächs wird nach eigener Einschätzung festgelegt.

Wie frage ich nach?

Es ist wichtig, die Kinder nicht in eine Richtung zu drängen, sondern ihre Gedankengänge durch Zwischenfragen (**siehe Kärtchen Wie frage ich nach?**) zu leiten. Mit der Zeit entsteht ein gutes Gespür für Gedanken und Aussagen von Kindern, bei denen es wichtig ist, nachzufragen. Für Philosophieneulinge gilt, nicht zu viel zu reglementieren. Schüchterne Kinder reden zunächst nicht viel, tauen erfahrungsgemäß aber bald auf. Kinder, die viel reden, zunächst reden lassen, erst mit der Zeit etwas bremsen.

Entfernen sich die Kinder zu weit von der Impulsfrage, passen Zwischenfragen: Wie passt das zu unserem Thema? In welchem Zusammenhang steht das mit unserer Frage?

Kinder übernehmen nach einigen Einheiten Mitverantwortung, d.h. sie machen einander selbst auf die Einhaltung der Gesprächsregeln aufmerksam, beziehen sich aufeinander und fragen selbstständig nach. In einer so fortgeschrittenen Phase kann man einem Kind die Gesprächsleitung überlassen.

Sie werden sehen, dass Sie die Kinder Ihrer Klasse durch gemeinsames Philosophieren ganz anders kennenlernen und die kleinen PhilosophInnen ganz große Gedanken haben!

Weiterführende Literaturempfehlungen

Sie möchten sich intensiver mit dem Thema Philosophieren mit Kindern auseinandersetzen? Hier finden Sie weitere Materialien für den Unterricht:

Bralo-Zeitler, K. (2016). Siehst du die Welt auch so wie ich?

Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.

Brüning, B. (2001). Philosophieren in der Grundschule - Grundlagen/Methoden/

Anregungen. *Berlin, Düsseldorf: Cornelson Verlag Scriptor.*

Freese, H. (2002). Kinder sind Philosophen. *Weinheim: Beltz Quadriga Verlag.*

Law, S. (2004). Philosophie – Abenteuer Denken. *Würzburg: Arena Verlag.*

Lipman, M. (2006). Das geheimnisvolle Wesen. *St. Augustin: Academia Verlag.*

Lipman, M. (2007). Das geheimnisvolle Wesen. Handbuch. *St. Augustin: Academia Verlag.*

Worley, P. (2012). Appetizer Philosophie. Ideen und Materialien für themenorientierte

Stundeneinstiege. *Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.*

Möglichkeiten zur Ausbildung

<http://www.wir-philosophieren.at/ausbildung.html>

<http://www.philoskop.org/lehrgang-philosophieren-mit-kindern/>

<https://www.ipps.at/ausbildungsprogramme/>

<http://www.kinderphilosophie.at/>

<https://www.bfi-stmk.at/seminar/diplomausbildung-philosophische-arbeit-mit-kindern-und-jugendlichen/P05815/>

Quellen

(1) Austrian Center of Philosophy for Children and Youth – Institut für Kinder- und

Jugendphilosophie <http://www.kinderphilosophie.at/>

(2) Bralo-Zeitler, K. (2016). Siehst du die Welt auch so wie ich?

Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.

Bestellungen Materialbox

Stand:
Sept. 2019

Allgemein

Art	Name	Preis
Broschüre	Schulqualität und Gesundheit (give)	€ 0,00
Broschüre	Gute Beziehungen in der Schule (give)	€ 0,00
Broschüre	Lehrer/innen-Gesundheit (give)	€ 0,00
Broschüre	Weniger Stress in der Schule (give)	€ 0,00
Broschüre	Unterwegs als gesunde Schule (give)	€ 0,00
Buch	Siehst du die Welt auch so wie ich? Philosophieren mit Kindern	€ 20,60
Plakat	Kinder haben Rechte (Die Kinderfreunde)	€ 0,00
Postkarten	Kinder haben Rechte (Die Kinderfreunde)	€ 0,00
Zwischensumme		€ 20,60

Bewegung (B)

Art	Name	Preis
	Fito Fit und die Gesundheitsdetektive (NÖ Tut gut)	
Arbeitsheft	(siehe Materialbox Ernährung)	€ 0,00
Arbeitsheft	Kivi Handbuch für Lehrpersonen 1-2 (Materialbox Ernährung)	€ 0,00
Arbeitsheft	Kivi Handbuch für Lehrpersonen 3-4 (Materialbox Ernährung)	€ 0,00
Buch	Active Learning – Lernen in Bewegung, 3. und 4. Klasse (AUVA)	€ 0,00
Buch	Active Learning – Lernen in Bewegung, 1. und 2. Klasse. (AUVA)☒	€ 0,00
Quiz	Kinder Quiz (NÖ Tut gut) (siehe Materialbox Ernährung)	€ 0,00
Ratgeber	Schule kommt in Bewegung. 1.-13. Schulstufe. (give)	€ 0,00
Spiel	Laufspiele. Lernprogramm als Karteikartenbox (AUVA)	€ 0,00
Spiel	Macht mit – Bewegung hält fit! Lernprogramm als Karteikartenbox (AUVA)	€ 0,00
Zwischensumme		€ 0,00

Ernährung (E)

Art	Name	Preis
Arbeitsheft	Fito Fit und die Gesundheitsdetektive (NÖ Tut gut)	€ 0,00
Arbeitsheft	Kivi Handbuch für Lehrpersonen 1-2	€ 0,00
Arbeitsheft	Kivi Handbuch für Lehrpersonen 3-4	€ 0,00
Broschüre	Essen und Trinken in der Schule (give)	€ 0,00
Broschüre	Gesund genießen (Pixi-Format)	€ 0,00
Broschüre	Gesunde Jause von zu Hause	€ 0,00
Broschüre	Produktkennzeichnungen am Lebensmittelsektor	€ 0,00
Buch	Bert, der Gemüsekobold	€ 11,90
Buch	Was ist los in Gustavs Bauch?	€ 16,90
Plakat	tut gut! Kinderpyramide	€ 0,00
Plakat	tut gut! Saisonkalender	€ 0,00
Quiz	Kinder Quiz (NÖ Tut gut)	€ 0,00
Spiel	Spiele rund um die Ernährungspyramide (ble-medienservice.de)	€ 2,50
Zwischensumme		€ 31,30

Medien (M)

Art	Name	Preis
Arbeitsheft	Ab ins Internet, aber gewusst wie	€ 0,00
Arbeitsheft	Medientagebuch (helliwood.de)	€ 0,00
Arbeitsheft	Safer Internet in der Volksschule	€ 0,00
Buch	Hello Ruby Expedition ins Internet	€ 16,80
Buch	Wieso? Weshalb? Warum? Filme, Bücher und andere Medien	€ 14,99
Ratgeber	Medien in der Familie. Tipps für Eltern	€ 0,00
Zwischensumme		€ 31,79

Psychosoziale Gesundheit (PG)

Art	Name	Preis
Broschüre	Beratung an und für Schulen (Bundesministerium für Bildung)	€ 0,00
Buch	Papas Seele hat Schnupfen. So geht es mir	€ 16,90
Buch	Papas Seele hat Schnupfen	€ 20,40
Buch	Was ist bloß mit Mama los? Annikas andere Welt	€ 19,90
Buch	Annikas andere Welt EXTRA	€ 16,90
Buch	Sonnige Traurigtage	€ 23,60
Buch	Wolkentage	€ 14,50
Buch	Wir sagen immer Debreziner dazu	€ 13,20
Buch	Kinder psychisch kranker Eltern stärken	€ 16,95
Buch	Das ABC der Gefühle	€ 14,95
Buch	Die Geschichten von Susi und Funki	€ 21,50
Spiel	Kärtchen Stärken-Schatzkiste für Kinder und Jugendliche	€ 30,80
Zwischensumme		€ 209,60

Prävention und Versorgung (PV)

Art	Name	Preis
Arbeitsheft	Helfi hilft dir helfen. Helfi 1: 1. und 2. Schulstufe VS	€ 0,00
Arbeitsheft	Helfi hilft dir helfen. Helfi 2: 3. und 4. Schulstufe VS	€ 0,00
Buch	Anna und Max gehen zum Kinderarzt	€ 6,95
Buch	Die Eule mit der Beule	€ 9,99
Comic	AIE - Agenten im Einsatz (infektionsschutz.de)	€ 0,00
Mappe	Helfi hilft dir helfen. Lehrermappe	€ 0,00
Plakat	"Richtig Händewaschen" für Grundschulen (infektionsschutz.de)	€ 0,00
Plakat	"Richtig niesen und husten" für Grundschulen (infektionsschutz.de)	€ 0,00
Zwischensumme		€ 16,94

Gesamtsumme

€ 310,23

Im Auftrag von 

Erstellt von Styria  vitalis

Literaturliste

Allgemein

- Laaber, G. & Schuch, S. (2014). *Unterwegs als gesunde Schule. Ein Reiseführer zur schulischen Gesundheitsförderung mit vielen praktischen Tipps und Methoden*. Download vom 14.02.2019, von <http://www.give.or.at/material/unterwegs-als-gesunde-schule-ein-reisefuehrer/>
- Laaber, G. (2018). *Weniger Stress in der Schule*. Download vom 03.01.2019, von <http://www.give.or.at/angebote/themen/stress/>
- Maier, G. & Felder-Puig, R. (2017). *Forschungsbericht Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen*. Download vom 20.08.2018, von <https://www.ifgp.at/cdscontent/load?contentid=10008.649229&version=1518160812>
- Schuch, S. & Laaber, G. (2018). *Gute Beziehungen in der Schule. Beziehungsgestaltung, psychosoziale Gesundheit und Lernerfolg*. Download vom 14.02.2019, von <http://www.give.or.at/aktuelles/neu-handreichung-gute-beziehungen-in-der-schule/>
- Schuch, S. (2016). *Lehrer/innen-Gesundheit*. Download vom 03.01.2019, von <http://www.give.or.at/material/lehrerinnen-gesundheit/>
- Schuch, S. (2017). *Schulqualität und Gesundheit. Die gute und gesundheitsfördernde Schule – alle Schulstufen*. Download vom 03.01.2019, von <http://www.give.or.at/material/schulqualitaet-und-gesundheit/>

Bewegung (B)

- Aks Gesundheit GmbH. (2018). *Kivi Kids ... vital! Gesundheitsförderung in Volksschulen*. Download vom 22.08.2018, von <http://www.aks.or.at/aks-angebote/kivi-kidsvital-gesundheitsfoerderung-in-volksschulen/>
- AUVA. (o. J.). *Active Learning – Lernen in Bewegung. Die 160 besten Übungen für bewegtes Lernen in der Klasse! Grundstufe I, 1. und 2. Klasse*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.auva.at/bewe/views/allgemeineBestellungInput.xhtml?contentid=10007.673530>
- AUVA. (o. J.). *Active Learning – Lernen in Bewegung. Die 160 besten Übungen für bewegtes Lernen in der Klasse! Grundstufe II, 3. und 4. Klasse*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.auva.at/bewe/views/allgemeineBestellungInput.xhtml?contentid=10007.673530>
- AUVA. (o. J.). *Laufspiele. Lernprogramm als Karteikartenbox*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.auva.at/bewe/views/allgemeineBestellungInput.xhtml?contentid=10007.673530>
- AUVA. (o. J.). *Mach mit – Bewegung hält fit! Lernprogramm als Karteikartenbox*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.auva.at/bewe/views/allgemeineBestellungInput.xhtml?contentid=10007.673530>
- Binder, S., Bruin, A., Dirnhofer, S., Frei, P., Günther, J. et al. (2013). *Unterricht in Bewegung. Materialien für die Grundschule (1.-4. Klasse)*. Download vom 29.08.2018, von <https://www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien/nach-schulform-sortiert/unterricht-in-bewegung/>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2018). *Bewegungsempfehlungen für Kinder und Jugendliche*. Download vom 19.12.2018, von www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/gesund-durch-sport/bewegungsempfehlungen-kinder

- Bundesministerium für Gesundheit und Frauen. (2014). *HBSC Factsheet 01: Das Bewegungsverhalten österreichischer Schülerinnen und Schüler: HBSC Ergebnisse 2014*. Download vom 19.12.2018, von www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/9/7/0/CH1444/CMS1427118828092/hbsc_2014_factsheet_bewegung.pdf
- Cavelti, M. (2018). *Lehrunterlagen für den Sportunterricht*. Download vom 29.08.2018, von <https://www.sportunterricht.ch/>
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung. (2016). *Schulhof mit Kindern in Bewegung*. Download vom 26.02.2019, von https://www.dguv-lug.de/fileadmin/user_upload_dguvlug/Unterrichtseinheiten/Primarstufe/Bewegungsdetektive/ABS_2016_03_Schaubild_1.pdf
- Finger et al. (2018). *Körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends*. *Journal of Health Monitoring*, 3/2018, 24.
- Gesundheit Österreich GmbH. (2018). *Was ist Bewegung?* Download vom 22.08.2018, von <https://www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/koerper/was-ist-bewegung>
- Göttinger, B. (2013). *Bildungsstandards und Kompetenzorientierung in Bewegung & Sport*. Download vom 27.08.2018, von https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=3&ved=2ahUKEwip6e-oml_dAhWQ2qQKHwCwCzIQFjACegQICBAC&url=https%3A%2F%2Fwww.ph-online.ac.at%2Fph-noe%2FLV_TX.wbDisplaySemplanDoc%3FpStpSplDsNr%3D8654&usg=AOvVaw004aTHbcTpTFA7LAE6NeAG
- Gregor, B., Roithinger, S. & Schwarz, H. (2008). *pausen&sport 1*. Wien, Graz, Klagenfurt: Pichler Verlag.
- Haring, S. & Zelinka-Roitner, I. (2011). *Ene mene mu – wie gesund bist du? Eine soziologische Studie zur Gesundheit von Grazer Volksschulkindern*. Graz: Karl-Franzens-Universität.
- JG Redaktion. (2016). *Zentrale Fragen der Bewegungsförderung*. *Journal Gesundheitsförderung*, 1/2016, 11.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (2019). *Fito Fit und die Gesundheitsdetektive*.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (o. J.). *Kinder-Quiz*.
- Schuch, S. & Laaber, G. (2017). *Schule kommt in Bewegung. 1.-13. Schulstufe*. Download vom 03.01.2019, von <http://www.give.or.at/material/schule-kommt-in-bewegung/>
- Stamer-Brandt, P. (2013). *Teamfähigkeit – gemeinsam sind wir stark und erfolgreich*. Download vom 27.08.2018, von <https://www.familienhandbuch.de/babys-kinder/bildungsbereiche/selbststaendigkeit/Teamfaehigkeit.php>
- Titze, S., Ring-Dimitriou, S., Schober, P.H., Halbwachs, C., Samitz, G. et al. (2012). *Österreichische Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung. Band Nr. 8 aus der Reihe WISSEN*. Download vom 22.08.2018, von <http://fgoe.org/medien/reihewissen/bewegungsempfehlungen>

Ernährung (E)

- Barazon, R. (2018). *Die Politik sollte mehr für die Gesunden tun. Das würde viel Leid vermeiden und viel Geld sparen.* Interview mit Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hoppichler(...). In: Die Versicherungsrundschau, Ausgabe 11/2018, 39-42.
- Berger, U. & Floto-Stammen, S. (2006). *Die Küchen-Werkstatt. Spannende Experimente mit Zucker, Salz und Co.* Freiburg: Velber Verlag, Family Media GmbH & Co. KG.
- BIO AUSTRIA Landesverband Oberösterreich. (o. J.) *Wissenswertes zur biologischen Landwirtschaft Österreich.* Download vom 22.01.2019, von <https://www.bio-austria.at/app/uploads/Wissenswertes.pdf>
- BIO AUSTRIA. (2018). *Bio für Schulen.* Download vom 22.01.2019, von <https://www.bio-austria.at/schule/bio-fuer-volksschulen-hauptschulen-und-unterstufe/>
- Bruckmüller, M., Dieminger-Schnürch, B. & Hesina, S. (2017). *Ernährungsempfehlungen für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren.* Download vom 03.01.2019, von https://www.richtigessenvonanfangen.at/fileadmin/Redakteure_REVAN/user_upload/2018-04-26_Ern%C3%A4hrungsempfehlungen_4-10_J%C3%A4hrige_FINAL.pdf
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. Sektion Konsumentenpolitik. (o. J.). *Kinderlebensmittel und faires Einkaufen.* Download vom 22.01.2019, von http://konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Fuer_PaedagogInnen/Volksschule/
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2015). *Gesund genießen (Pixie-Format).* (3. Auflage). Wien.
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. (2014). *Klimawandel – Essen (k)eine Klimasünde?* Download vom 28.08.2019, von https://www.bmnt.gv.at/land/lebensmittel/qs-lebensmittel/ernaehrung/ernaehrung_klima/ernaehrung_klima.html
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. (2018). *Was bedeutet Bio?* Download vom 22.01.2019, von <https://www.bmnt.gv.at/land/bio-lw/bedeutung>
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. (2017). *Lebensmittel Gütezeichen.* Download vom 22.01.2019, von <https://www.bmnt.gv.at/land/lebensmittel/qs-lebensmittel/lebensmittelqualitaet/guetezeichenhomepage.html>
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. (2018). *Österreichischer Fußabdruck-Rechner.* Download vom 28.08.2019, von <https://www.mein-fussabdruck.at/>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2018). *Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln.* Download vom 22.01.2019, von https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/bio/bio_kennzeichnung.html
- Davids, U. & Weickgenannt, P. (2002). *Was ist los in Gustavs Bauch?* Freiburg im Breisgau: Lambertus Verlag.
- Kaiblinger, K. & Zehetgruber, R. (2008). *Die gute Schuljause in der Volksschule Erfolgsfaktoren für die professionelle Einführung eines nachhaltigen Jausenangebotes.* Download vom 09.10.2018, von <https://umweltwissen.at/upload/nachlese/upload/files/Aktuelles/Zehetgruber%20Die%20gute%20Schuljause.pdf>
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien. (2016). *Produktkennzeichnungen am Lebensmittel-sektor* (5. Auflage).
- Kichler, R. & Winkler, P. (2016). *Ernährung. Gesundheit für Alle!* Wien: Fonds Gesundes Österreich.

- Land schafft Leben. (2018). *Was ist Zucker?* Download vom 22.01.2019, von <https://www.landschaftleben.at/lebensmittel/zucker/tipps>
- Macho, B. & Reiselhuber-Schmölzer, S. (2014). *Das gehört aufs Etikett*. Graz: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (2019). *Fito Fit und die Gesundheitsdetektive*.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (o. J.). *Kinder-Quiz*.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (o. J.). *Tut gut! Kinderpyramide*.
- Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds. (o. J.). *Tut gut! Saisonkalender*.
- Niemann, K. & Zindler, K. (2006). *Aktiv und Fit*. (2. Auflage). Kempen: Verlag Kempen.
- Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES). (2018). *Die österreichische Ernährungspyramide*. Download vom 22.01.2019, von <https://www.ages.at/themen/ernaehrung/oesterreichische-ernaehrungspyramide/>
- Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH. (2018). *Lebensmittelkennzeichnung*. Download vom 17.01.2019, von <https://www.ages.at/themen/lebensmittelsicherheit/lebensmittelkennzeichnung/>
- Reingruber, I. & Mittendorfer, A. (2015). *Gesunde Jause von zu Hause. Mit praktischen Tipps zu jedem Rezept*. Linz: OÖGKK.
- Rust, P., Hasenegger, V. und König, J. (2017). *Österreichischer Ernährungsbericht*. Wien: Bundesministerium für Gesundheit.
- Schuch, S. (2016). *Essen und Trinken in der Schule*. 1.-13. Schulstufe. Download vom 03.01.2019, von <http://www.give.or.at/material/essen-und-trinken-in-der-schule/>
- SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben. (2018). *SIPCAN Getränkeliste*. Download vom 22.01.2019, von <https://www.sipcan.at/getraumlkeliste.html>
- Soretz, F. (2014). *Bunt isst gesund! Ernährungspädagogische Spiele und Aktionen durchs ganze Jahr*. (2. Auflage). Münster: Ökotopia Verlag.
- Steiner, M. (2016). *Gemeinsam g'sund genießen in der Gemeinschaftsverpflegung. Leitfaden zur Umsetzung der steierischen Mindeststandards*. (2. Auflage). Graz: Gesundheitsfonds Steiermark. Download vom 22.01.2019, von <http://www.gemeinsam-geniessen.at/Seiten/standards-1.aspx?NavTermId=d977e1b1-b9a5-ead6-db99-e26d6e2831e1>
- Stöckler, A., Fitz, I. & Schirmer, S. (2011). *KiVi: Kids ... vital! Gesundheitsförderung in Volksschulen. Handbuch für Lehrpersonen*. Download vom 09.10.2018, von <http://www.aks.or.at/aks-angebote/kivi-kidsvital-gesundheitsfoerderung-in-volksschulen/>
- Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark. (o. J.). *Wasser mit allen Sinnen*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.ubz-stmk.at/materialien-service/downloads/wasser/>
- Umweltverband WWF Österreich. (o. J.). *So senken Sie Ihren Fußabdruck!* Download vom 22.01.2019, von <https://www.umweltbildung.at/cms/download/967.pdf>
- Von Koerber, K. (2012). *Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung*. Download vom 28.01.2019, von <https://www.nachhaltigeernaehrung.de/Grundsaeetze.40.0.html>
- Volmert, J. & Szesny, S. (2006). *Bert, der Gemüsekobold. Oder warum man gesunde Sachen essen soll*. (4. Auflage). Wuppertal: Albarello Verlag.

Medien (M)

- A1 Telekom Austria AG. (o. J.). *Ab ins Internet, aber gewusst wie!* Download vom 15.10.2018, von https://a1internetfueralle.at/uploads/downloads/A1_Internet_Guide_fuer_Kids.pdf
- Amann-Hechenberger, B. et al. (2015). *Medien und Gewalt. Herausforderungen für die Schule*. (4. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Medien_und_Gewalt.pdf
- Amann-Hechenberger, B. et al. (2018). *Aktiv gegen Cyber-Mobbing. Vorbeugen- Erkennen – Handeln*. (5. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Aktiv_gegen_Cyber_Mobbing.pdf
- Amann-Hechenberger, B., Buchegger, B., Gerö, S., Maier, B. & Schwarz, S. (2012). *Sex und Gewalt in digitalen Medien. Prävention, Hilfe & Beratung*. Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Sex_und_Gewalt_in_digitalen_Medien.pdf
- Amann-Hechenberger, B., Buchegger, B., Schwarz, S. & Pflug, G. (2015). *Handy in der Schule. Mit Chancen und Risiken kompetent umgehen*. (4. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Das_Handy_in_der_Schule.pdf
- Amann-Hechenberger, B., Buchegger, B., Schwarz, S. Kettinger, M. & Koisser, L. (2017). *Wahr oder falsch im Internet? Informationskompetenz in der digitalen Welt*. (3. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Wahr_oder_falsch_im_Internet.pdf
- Appelhoff, M. (2017). *Mit der Klasse sicher ins Netz. Arbeitsheft 1-4*. Download vom 15.10.2018, von <https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien/lehrerhandbuch-und-arbeitshefte/>
- Aufenanger, S. et al. (2011). *Augen auf Werbung. Werbung erkennen und hinterfragen*. (3. Auflage). Download vom 15.10.2018, von <https://www.mediasmart.de/materialpakete/>
- Buchegger, B. & Summereder, F. (2018). *Safer Internet in der Volksschule*. (2. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Safer_Internet_in_der_Volksschule.pdf
- Education Group. (2016). *Oberösterreichische Kinder-Medien-Studie 2016. Das Medienverhalten der 3- bis 10-Jährigen*. Download vom 19.02.2019, von http://www.vivid.at/uploads/Wissen/Studien/Kinder_Medien_Studie_O%C3%96_Zusammenfassung_2016.pdf
- Jungwirth, B. (2018). *Saferinternet.at-Studie: Digitaler Familienalltag im Volksschulalter – Eltern verunsichert*. Download vom 19.02.2019, von <https://www.saferinternet.at/presse-detail/saferinternetat-studie-digitaler-familienalltag-im-volksschulalter-eltern-verunsichert>

- Kling, M-U. (2018). *Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat*. Hamburg: Carlsen Verlag.
- Liukas, L. (2018). *Hello Ruby: Expedition ins Internet*. Berlin: Bananenblau Verlag.
- Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation – Saferinternet.at. (2018). *Medien in der Familie*. (2. Auflage). Download vom 15.10.2018, von https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Medien_in_der_Familie.pdf
- Schipek, D. & Windischbauer, S. (2018). *Ich und Medien. Medienkompetenz in der Primärstufe*. Download vom 15.10.2018, von <https://www.mediamanual.at/materialien/>
- Schmidt, T. (o. J.). *Medientagebuch*. Berlin: Helliwood media & education.
- Schwendemann, A. (2014). *Surfen, chatten, posten, bloggen: Sicher unterwegs im Internet*. Frankfurt am Main: Fischer Verlag.
- Schwendemann, A. (2018). *Filme, Bücher und andere Medien. Wieso? Weshalb? Warum?* Ravensburg: Ravensburger Verlag.
- Wegener, C. (2016). *Aufwachsen mit Medien. Medienwissenschaft kompakt*. Wiesbaden: Springer Verlag.
- Zartler, U., Kogler, R. & Zuccato, M. (2018). *Digitale Medien im Volksschulalter. Perspektiven von Kindern und ihren Eltern*. Wien: Universität Wien.

Psychosoziale Gesundheit (PG)

- Baer, U. & Frick-Baer, G. (2018). *Das ABC der Gefühle*. (9. Aufl.). Weinheim: Verlagsgruppe Beltz.
- Brière-Haquet, A. & Barengo, M. (2016). *Wolkentage*. Heidelberg: Car-Auer-Systeme Verlag.
- Bundesministerium für Bildung. (2016). *Beratung an und für Schulen. Informationsmaterialien für Schulleitung, Lehrende und Beratende an Schulen*. Download vom 24.01.2019, von <http://pubshop.bmbf.gv.at/detail.aspx?id=608>
- Csillag, C. & Kutschera, G. (2008). *Die Geschichten von Susi und Funki: Ein Märchenbuch und Lehrbuch für Kinder - Leben in Resonanz*. Wien: Institut Kutschera GmbH.
- Eder, S. et al. (2013). *Annikas andere Welt. EXTRA*. Salzburg: Edition riedenburg.
- Fonds Gesundes Österreich. (2018). *Psychosoziale Gesundheit*. Download vom 23.01.2019, von http://fgoe.org/sites/fgoe.org/files/2018-10/Psychosoz_Gesundheit_2017_bfrei.pdf
- Gliemann, C. et al (2017). *Papas Seele hat Schnupfen. So geht es mir*. Karlsruhe: Monterosa Verlag.
- Glistrup, K. (2014). *Was ist bloß mit Mama los? Wenn Eltern in seelische Krisen geraten*. München: Kösel-Verlag.
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungen. (2017). *Faktoren der Gesunderhaltung bei Kindern psychisch belasteter Eltern*. Download vom 23.01.2019, von <http://www.hauptverband.at/cdscontent/load?contentid=10008.647993&version=1515063109>
- Homeier, S. (2006): *Sonnige Traurigtage. Ein Kinderfachbuch für Kinder psychisch kranker Eltern*. Frankfurt am Main: Mabuse Verlag.
- Koller, L. (2016). *Wir sagen immer Debreziner dazu*. Augsburg: Wißner Verlag.
- Laaber, G. (2012). *Weniger Stress in der Schule für alle Schulstufen*. Download vom 15.10.2018, von <http://www.give.or.at/material/weniger-stress-in-der-schule/>

- Lenz, A. & Brockmann, E. (2013). *Kinder psychisch kranker Eltern stärken. Informationen für Eltern, Erzieher und Lehrer*. Göttingen: Hogrefe Verlag GmbH & Co KG.
- Niklaus, T. (2014). *Kinder mit psychisch krankem Elternteil in der Schule*. Download vom 23.01.2019, von <https://www.therese-niklaus.ch/media/98c71ec9e59e0063ffff8079fffffe6.pdf>
- Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs. (2014). *Psychosoziale Gesundheit*. Download vom 23.01.2019, von <https://www.gesundheit.gv.at/leben/lebenswelt/schule/schulpsychologie/psychosoziale-gesundheit+>
- Plass, A. et al. (2016). *Psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter*. Download vom 23.01.2019, von <https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1026/0942-5403/a000187>
- Scholz, F. (2018): *Stärken-Schatzkiste für Kinder und Jugendliche*. Weinheim: Beltz Verlag.
- Schuch, S. (2018). *Gute Beziehungen in der Schule. Beziehungsgestaltung, psychosoziale Gesundheit und Lernerfolg*. Download vom 24.01.2019, von <http://www.give.or.at/aktuelles/neu-handreichung-gute-beziehungen-in-der-schule/>
- Specht, O. (2014). *Widerstandsfähigkeit in der Schule fördern. Welche Bedeutung kann Schule für die Förderung der Resilienz bei Kindern psychisch erkrankter Eltern haben?* Hamburg: Diplamica Verlag.
- Tilly, C. & Offermann, A. (2016). *Mama, Mia und das Schleuderprogramm Köln*: BALANCE buch + medien Verlag.
- Winter, G. (2011). *Warum fahren Papas Gefühle Achterbahn?* Frankfurt a. M.: Mehr Zeit für Kinder e.V.
- Wulf, A. (2006). *Kinder psychisch kranker Eltern. Leben zwischen Wahn und Normalität*. (Diplomarbeit).

Prävention & Versorgung (PV)

- Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2017). *Gesundheitsberufe in Österreich*. Download vom 24.09.2018, von <http://www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/2/9/2/CH1002/CMS1286285894833/gesundheitsberufe.pdf>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2018). *Patienteninformation und -aufklärung*. Download vom 17.12.2018, von www.gesundheit.gv.at/gesundheitsystem/patientenrechte/patienteninformation
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2018). *Das Gesundheitswesen im Überblick*. Download vom 19.12.2018, von <https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/gesundheitswesen/gesundheitsystem>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2019). *Das österreichische Gesundheitssystem. Zahlen-Daten-Fakten*. Download vom 05.09.2019, von <https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/1/2/7/CH3957/CMS1291326472762/bm-asgk-das-oesterreichische-gesundheitssystem-zahlen-daten-fakten-web.pdf>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2019). *Patientencharta & Rechtsgrundlagen*. Download vom 08.01.2019, von

- <https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/patientenrechte/patientencharta>
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. (2018). *Solidaritätsprinzip*. Download vom 19.12.2018, von www.gesundheit.gv.at/lexikon/s/solidaritaetsprinzip-hk
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (o. J.). *Händewaschen*. Download vom 08.01.2019, von <http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen>
- Education Group. (2013). *DAZ-Lernpaket: Körper*. Download vom 08.01.2019, von <https://www.edugroup.at/praxis/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-inkl/lernpakete/detail/daz-lernpaket-koerper-1.html>
- Education Group. (2017). *DAZ-Lernpaket: Gesicht/Kopf*. Download vom 08.01.2019, von <https://www.edugroup.at/praxis/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-inkl/lernpakete/detail/daz-lernpaket-gesicht-kopf-1.html>
- Gesundheit Österreich GmbH. (2018). *Ask me 3*. Download vom 24.09.2018, von <https://oepgk.at/ask-me-3/>
- Hämmerle, S. (2014). *Anna und Max gehen zum Kinderarzt*. Berlin: Ueberreuter Verlag.
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. (2018). *Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen*. Download vom 08.01.2018, von <https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.643707&version=1504527408>
- Hille, A., Schäfer, D. & Garanin, M. (2007). *Was hört der Arzt in meinem Bauch? In der Praxis und im Krankenhaus*. Freiburg im Breisgau: Velber Verlag.
- Hofmarcher-Hofhacker, M. (2013). *Das österreichische Gesundheitssystem. Akteure, Daten, Analysen*. Download vom 08.01.2019, von https://www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/0/6/3/CH1066/CMS1379591881907/oe_gesundheitssystem.pdf
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. (2017). *Erkältung*. Download vom 17.12.2018, von www.gesundheitsinformation.de/erkaeltung
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen. (2017). *Antibiotika richtig anwenden und Resistenzen vermeiden*. Download vom 17.12.2018, von www.gesundheitsinformation.de/antibiotika-richtig-anwenden-und-resistenzen.2321.de.html?part=meddrei-ci
- Kärntner Gebietskrankenkasse. (2018). *Solidarität allgemein*. Download vom 23.07.2018, von <https://www.kgkk.at/cdscontent/?contentid=10007.698711&viewmode=content>
- Kinderarztbesuch: Wann und wie oft?* (2016). Download vom 23.07.2018, von <https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/kinderarztbesuch/wann-zum-kinderarzt#tab2>
- Kliche, M. (2018). *Wissen - Mensch: Der Körper in spektakulären Bildern*. München: Dorling Kindersley Verlag GmbH.
- Maier, G. & Felder-Puig, R. (2017). *Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Herausforderungen und Überblick zum aktuellen Stand der Forschung*. Wien: Institut für Gesundheitsförderung und Prävention.
- Österreichisches Jugendrotkreuz. (2017). *Unterrichtsmaterialien. Mit Helfi kann ich helfen!* Download vom 03.01.2019, von

<https://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/erste-hilfe/helfi-programm/unterrichtsmaterialien/>

Österreichisches Rotes Kreuz. (2018). *Erste Hilfe. Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen*. [Broschüre].

Österreichisches Rotes Kreuz. (2018). *Erste-Hilfe Tipps für den Alltag*. Download vom 03.01.2019, von <https://www.rotekreuz.at/wien/kurse-aus-weiterbildung/erste-hilfe/erste-hilfe-tipps-fuer-den-alltag/>

Pelikan, J. M., Röthlin, F. & Ganahl, K. (2013): *Die Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung – nach Bundesländern und im internationalen Vergleich. Anschlussbericht der Österreichischen Gesundheitskompetenz (Health Literacy) Bundesländer-Studie*. LBIHPR Forschungsbericht.

Salzburger Gebietskrankenkasse. (2018). *Woraus setzt sich der Sozialversicherungsbeitrag zusammen?* Download vom 16.01.2019, von <https://www.sgkk.at/cdscontent/?contentid=10007.708475&viewmode=content>

Stadtmüller, S. & Klocke, A. (2019). *Schlafen unsere Kinder zu wenig für die Anforderungen des Schulalltags?* Download vom 11.02.2019, von <https://idw-online.de/de/news708823>

Vinzenz Gruppe, Ärztekammer OÖ und Apothekerkammer OÖ. (2012). *Gesundheit. Ausbildung. Zukunft*. Download vom 23.07.2018, von https://www.bhsried.at/fileadmin/BHS_Ried/Gesundheit_Ausbildung_Zukunft_ganze_Mappe_2.pdf

Weber, S. (2013). *Die Eule mit der Beule*. Hamburg: Oetinger Verlag

Weber, S. (2015). *Der Biber hat Fieber*. Hamburg: Oetinger Verlag

Stand: September 2019

Im Auftrag von  SV

Styria  vitalis

Erstellt von

Philosophieren über Bewegung

Beschreibung Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Warum brauchen Menschen Bewegung?
- Was glaubst du, warum ist Bewegung gesund?
- Was fühlt man im Körper, wenn man sich bewegt?
- Was passiert, wenn man sich nicht bewegt?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben?
- Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen?
- Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?
Oder ist das das Gleiche?

Philosophieren über Ernährung

Beschreibung Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Welche Bedürfnisse haben Menschen?
- Warum brauchen Menschen Nahrung?
- Was bedeutet gesunde Ernährung?
- Was bedeutet ungesunde Ernährung?
- Warum ist gesunde Ernährung wichtig?
- Warum ist Trinken wichtig?
- Welche Folgen hat gesunde/ungesunde Ernährung?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben?
- Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen?
- Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?
Oder ist das das Gleiche?

Philosophieren über Medien

Beschreibung Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Was ist wirklich?
- Was ist virtuell?
- Woher kommt unser Wissen?
- Was bedeutet Information?
- Wo befinden sich Informationen?
- Welche Informationen sind wahr?
- Was bedeutet Vertrauen?
- Wem kann man vertrauen?
- Kann man Medien vertrauen?
- Was kann man Medien glauben?
- Wofür sind Medien nützlich?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben?
- Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen?
- Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?
Oder ist das das Gleiche?

Philosophieren über Psychosoziale Gesundheit

Beschreibung Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Was ist der Mensch?
- Gibt es etwas, das alle Menschen gemeinsam haben?
- Welche Gefühle kennst du?
- Wo befinden sich die Gefühle?
- Was ist die Psyche?
- Was ist die Seele?
- Wie kann die Psyche krank werden?
- Was ist der Unterschied, wenn man psychisch oder körperlich krank ist?
- Wann ist man gesund?
- Wie wird man psychisch krank?
- Was brauchst du, um glücklich zu sein?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben?
- Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen?
- Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?
Oder ist das das Gleiche?

Philosophieren über Prävention und Versorgung

Beschreibung Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen

- Was bedeutet es, krank zu sein?
- Was bedeutet es, gesund zu sein?
- Wie fühlt es sich an, wenn man gesund ist?
- Wie fühlt es sich an, wenn man krank ist?
- Woher kommen Schmerzen?
- Was bedeutet Hilfe?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben?
- Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen?
- Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?
Oder ist das das Gleiche?